



Presse-Informationen

Digitalisierung und Sport in der Lehrer*innenbildung Kompetenznetzwerk Com^eSport entwickelt und evaluiert Produkte und Fortbildungen für Lehrkräfte

Köln, 11. Dezember 2023

Wie kann die Digitalisierung gewinnbringend in Schule und Unterricht genutzt werden? Welche Kompetenzen benötigen Lehrer*innen? Und wie können diese in der Aus- und Fortbildung vermittelt werden? Um diese Fragen – vor allem für das Schulfach Sport – zu beantworten, beteiligt sich die Deutsche Sporthochschule Köln an zwei Forschungsprojekten, von denen das eine nun abgeschlossen und das andere aktuell gestartet ist.

„Die Herausforderungen der Digitalisierung sind für Sportlehrkräfte besonders und nicht mit anderen Fächern vergleichbar“, hält Dr. Julia Mierau fest, die zusammen mit Univ.-Prof. Jens Kleinert, Prorektor für Studium, Lehre und Qualitätsmanagement, die Projekte an der Sporthochschule leitet. Das liege im Schulfach Sport selbst begründet. „Sportunterricht birgt eine einzigartige Körper- und Praxisorientierung. Er findet in besonderen Unterrichtsorten wie Sporthallen, Sportplätzen und Schwimmbädern statt. Zudem erfordert das Fach eine besondere Fachdidaktik“, erklärt Mierau. Daraus ergebe sich zwangsläufig der Bedarf an sehr spezifischen digitalen Kompetenzen von (angehenden) Sportlehrer*innen.

In dem Verbund „Communities of Practice NRW – für eine Innovative Lehrerbildung“ (Com^eIn) hatten sich in den vergangenen drei Jahren zwölf lehrerbildende NRW-Hochschulen zusammengeschlossen. Die Community of Practice für das Fach Sport (CoP Sport) ist an der Deutschen Sporthochschule Köln angesiedelt. Com^eIn wurde über das Bund-Länderprogramm mit einer Gesamtsumme von 6,2 Mio. Euro gefördert. Mit dem Auslaufen der zehnjährigen Initiative Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB) zum Jahresende 2023 stehen auch die Projekte Com^eIn und das QLB-Projekt Schulsport2030 nun kurz vor dem Abschluss. Die Projekte konnten einige interessante digitale Produkte für Sportlehrkräfte und angehende Sportlehrer*innen an den Start bringen, zum Beispiel eine Datenbank zu digitalen Tools und eine App. Nun startet das Folgeprojekt [Com^eSport](#) als Kompetenznetzwerk, in dem elf Universitäten aus vier Bundesländern kooperieren.

Im Zentrum des Verbunds steht das Ziel, systematisierte und qualitativ abgesicherte Fortbildungskonzepte für Sportlehrkräfte zu entwickeln und zu erproben. Strukturell baut Com^eSport auf den Erfahrungen des Verbunds [Com^eIn](#) sowie dem Projekt [Schulsport2030](#) auf und ist in fünf Community Networks (Com^eNets) organisiert, in denen die Hochschulen zusammenarbeiten. Dabei befassen sie sich zum einen damit, wie digitale Medien und Technologien eingesetzt

Stabsstelle

Akademische Planung und Steuerung
Academic Management

Presse und Kommunikation

Public Relations and Communication

Am Sportpark Müngersdorf 6

50933 Köln · Deutschland

Telefon +49(0)221 4982-3850

Telefax +49(0)221 4982-8400

presse@dshs-koeln.de

www.dshs-koeln.de



Ihre Ansprechpartner*innen:

Sabine Maas (Abteilungsleitung)

Julia Neuburg (Redaktion)

Fachliche Verbundleitung:

Deutsche Sporthochschule
Köln

Univ.-Prof. Dr. Jens Kleinert

kleinert@dshs-koeln.de

Dr. Julia Mierau

j.mierau@dshs-koeln.de

[Webseite Com^eSport](#)

Einen aktuellen Bericht über
das Vorprojekt Com^eIn und
die Ziele von Com^eSport lesen
Sie in unserem [Forschungs-
newsletter](#).

Unsere Presse-Informationen
finden Sie auch [online](#).

*Die Deutsche Sporthochschule
Köln, Deutschlands einzige Sport-
universität, ist Mitglied der
[Kölner Wissenschaftsrunde](#). Über
20 Netzwerkpartner stärken den
Wissenschaftsstandort Köln.*



werden können, um Sportunterricht zu planen und durchzuführen. Zum anderen werden gesellschaftskritische Aspekte (z.B. Diversität und Körperbilder) aufgegriffen und in mediendidaktische und medienpädagogische Fort- und Weiterbildungskonzepte für den Schulsport überführt.

Die fachliche Verbundleitung liegt an der Deutschen Sporthochschule Köln bei Univ.-Prof. Dr. Jens Kleinert und Dr. Julia Mierau. Das Team strukturiert und organisiert die übergreifenden sportspezifischen Projektaktivitäten und erfasst zusätzlich die Akzeptanz für die entwickelten Produkte im Projekt. „Für uns ist es wichtig, dass die digitalen Tools und Maßnahmen bei Lehrkräften und Schüler*innen auch Anklang finden und motiviert genutzt werden“, führt Projektleiter Univ.-Prof. Jens Kleinert aus. Als Partner lädt die Deutsche Sporthochschule Köln alle deutschlandweiten Projektbeteiligten am 8. und 9. Dezember zum Projekt-Kick-off nach Köln ein. Das Projekt läuft bis Anfang 2026 und hat ein Gesamtfördervolumen von ca. drei Millionen Euro.

Die übergreifenden Ziele von Com^eSport beziehen sich auf die drei Themenkomplexe Vermittlung, Bildung und Lernen im und durch Sport. Com^eSport will im Sinne der Netzwerkarbeit nachhaltige Strukturen und Prozesse aufbauen und untersuchen, unter welchen Bedingungen der Transfer gelingen kann. Es sollen sportspezifische Standards für die (Weiter-)Entwicklung von Produkten aufgebaut werden. Und das Projekt will überprüfen, inwieweit die Akteur*innen in Fort- und Weiterbildung die entwickelten Produkte annehmen und einsetzen. Das langfristige Ziel von Com^eSport ist laut Projektleiter Kleinert, „das Wissen und das Know-how über digitale Lehr-Lern-Prozesse im Sport in den verschiedenen Strukturen der Sportlehrkräftebildung zu etablieren.“ Hierbei müssten die Hochschulen mit Einrichtungen der Fort- und Weiterbildung von Sportlehrkräften eng zusammenarbeiten. Für diese Zusammenarbeit neue Wege zu finden und zu erproben, sei ein entscheidendes Ziel von Com^eSport, was insbesondere der zweiten und dritten Phase der Sportlehrer*innenbildung hohen Nutzen bringen soll.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**Finanziert von der
Europäischen Union**